

ORGELBAU WÄLTİ: DIE 4. GENERATION ÜBERNIMMT



Nicht alltäglich ist in der «kleinen» Schweizer Orgelbauerwelt, dass ein Familienbetrieb trotz eines Generationenwechsels auch wirklich innerhalb der Familie weitergeführt wird.

Von Béatrice und Thomas Wälti

Orgelbau Wälti beginnt 1911 mit Ernst Wälti. Nach seiner Studienzeit in Deutschland und Spanien eröffnete er als selbstständiger Orgelbauer in den 1920er-Jahren seine Werkstatt in Bern. 1945 wurde die Firma «E. Wälti und Söhne» in Bern gegründet und früh übernahm sein Sohn Felix die Planung des Orgelbaus. Von besonderer Bedeutung war das konsequente Bauen mechanischer Schleifwindladen sowie die Entwicklung von Schwimмерbälgen. 1952 erfolgte der Umzug nach Gümligen, in deren reformierter Kirche die titelgebende Orgel¹ steht. 1968 entstand der Neubau der Werkstatt am heutigen Standort mit neuem Firmenauftritt «F+K Wälti», benannt nach den beiden Söhnen des Firmengründers, Felix und

Kuno Wälti. Durch Felix bekamen die Prospekte einen modernen Stil. Kuno spezialisierte sich auf die Intonations- und Unterhaltarbeiten.

Thomas Wälti, Sohn von Felix, wuchs im elterlichen Betrieb auf und ist seit 1972 als Orgelbauer tätig. Seine Aus- und Weiterbildung erhielt er in Deutschland. Schwerpunkte bildeten die Orgelpflege, Stimmungen, Intonation und Metallpfeifenbau. Er betrieb Studien an bedeutenden historischen Instrumenten in Europa und nahm an Workshops für Orgelbauer teil; später leitete er selber verschiedene Kurse in Italien. 1989 übernahm er den Betrieb und die Leitung der Firma, die seither seinen Namen trägt: «Orgelbau Wälti GmbH». Nun verabschieden er und seine Frau sich in den Ruhestand und übergeben den Betrieb an die vierte Generation.

«Adieu»



Im Jahr 1989 habe ich zusammen mit meiner Frau Béatrice den Orgelbaubetrieb von meinem Vater und meinem Onkel übernommen. Wir blicken auf eine ereignisreiche und erfüllende Zeit zurück. In diesen 37 Jahren sind 33 neue Orgeln entstanden, zudem haben wir 40 Restaurationen an historischen Orgeln durchgeführt. Im Laufe dieser Zeit hat sich das Orgelbaugewerbe verändert. Die Nachfrage nach neuen Instrumenten ist zurückgegangen. Neben Neubauten haben wir unseren Betrieb auf die Sanierung bestehender Orgeln spezialisiert. Dabei ergab sich oft die gute Gelegenheit, um die Werke zu erweitern, klanglich anzupassen oder zu optimieren.

Bei meiner Arbeit als Orgelbauer im In- und Ausland durfte ich zahlreiche schöne Erfahrungen sammeln. Bereichernd waren die vielen Begegnungen und die guten Gespräche mit Organist:innen, Kirchgemeinderät:innen, Sigrist:innen, Expert:innen und Kolleg:innen. Hierfür sage ich Danke!

Ich erinnere mich gerne an die vielen schönen Projekte, die unsere Firma in den vergangenen Jahren ausführen durfte. An meiner Seite hatte ich stets ein Team von hervorragenden Orgelbauer:innen, die mich bei unseren verschiedenen anspruchsvollen Projekten unterstützten. Mit Stolz und Dankbarkeit blicke ich auf unsere Erfolge zurück. Ich bedanke mich auch bei meiner Frau Béatrice, die während dieser Zeit für die Rechnungsführung und für alle administrativen Aufgaben zuständig war.

2026 geht die Firma Orgelbau Wälti in jüngere Hände über. Ich freue mich sehr, dass Nadim Zaugg und unser Sohn Matthias Wälti unsere Nachfolge antreten und das Unternehmen in vierter Generation weiterführen werden. Ich wünsche der neuen Firmenleitung alles Gute und viel Erfolg.

Ich bedanke mich bei allen, die in den letzten Jahrzehnten das Vertrauen und die Treue in unsere Firma gesetzt haben.

Thomas Wälti

¹ 2003 errichtete Orgelbau Thomas Wälti die heutige neue Orgel in zwei Teilen links und rechts des Rundfensters. Rund die Hälfte der Register wurden ganz oder teilweise aus dem Vorgängerinstrument von 1954 (F+K Wälti) übernommen. Das Instrument verfügt über 34 Register auf 2 Manualen und Pedal.

«Grüessech»

Mit grosser Freude und Motivation übernehmen wir den traditionsreichen Betrieb. Dabei stehen uns unsere langjährigen Mitarbeitenden, sowie Beatrice und Thomas, mit Erfahrung und Unterstützung zur Seite. Seit diesem Jahr ergänzen drei junge Orgelbauer:innen unser Team und bringen neue Perspektiven in den Betrieb.

Wir sind uns der zukünftigen Herausforderungen im Orgelbau bewusst und sind überzeugt, dass wir diese dank des Engagements und der

Leidenschaft unseres Teams meistern werden. In Zusammenarbeit mit unseren Kunden wollen wir stets die besten Lösungen finden und setzen weiterhin auf klassische Handwerkskunst und Liebe zum Detail.

Matthias Wälti & Nadim Zaugg



Matthias Wälti

Ich wuchs im Umfeld des elterlichen Betriebs auf und schätzte bereits früh die Vorzüge der Werkstatt. Ich entschied mich für eine Lehre zum Polymechaniker und vertiefte meine Kenntnisse der Konstruktion in der Ausbildung zum Techniker.

Bereits während der Ausbildung konnte ich den Orgelbau durch massgeschneiderte Lösungen unterstützen. Das anschliessende Studium zum Elektroingenieur eröffnete mir neue Perspektiven, welche bald in den Orgelbau einflossen. Nach längerer Zeit in der Ausbildung und Entwicklung entschloss ich mich, der Industrie den Rücken zu kehren und mich ganz dem Kunsthandwerk Orgelbau zu widmen.



Nadim Zaugg

Ich entdeckte meine Leidenschaft für den Orgelbau während meiner Ausbildung bei Orgelbau Wälti. Nach meiner Lehrzeit bildete ich mich bei «Harrison & Harrison Organ Builders» in England weiter. Dabei konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln. Nach meinem Aufenthalt in England

kehrte ich zurück zu Orgelbau Wälti und habe mein Wissen durch Kongresse und Weiterbildungen vertieft.

Meine musikalische Begeisterung habe ich als Trompetenspieler in der hochstehenden Blasmusik entdeckt. Derzeit spiele ich nicht nur in Blasorchestern, sondern auch in Symphonieorchestern und in Brassbands. Daneben engagiere ich mich seit vielen Jahren aktiv im Vorstand der Jugendmusik, mit der ich gross geworden bin.

Orgelbau Wälti in Kürze

www.orgelbau-waelti.ch

Neubauten, Restaurierungen, Sanierungen, Revisionen sowie Service- und Unterhaltsarbeiten

Anzahl Mitarbeitende: 2 Geschäftsleitung/1 Buchhaltung/8 Orgelbauer:innen

Aktuelle Projekte: Orgel der Heiliggeistkirche Bern: Revision, Einbau Setzeranlage und Erweiterung/Orgelrevisionen und Sanierungen in Kirchberg BE, Wynigen, Bern Bethlehem, Bern Markus

